

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 03.06.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Becker	Frak-
tion Die Grünen Holm	
Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Frau Iris Matthiensen	CDU
Frau Andrea Perkampus	SPD
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Frak-
tion Die Grünen Holm	
Herr Oliver Ringel	CDU
Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	
	CDU

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Nadine Voswinkel	SPD
-----------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.05.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Allgemeine Finanzsituation der Gemeinde Holm
4. Gestaltung der Kreisumlage
5. Verschiedenes
- 5.1. Neubau Gemeinschaftsschule Himmelsbarg

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Bgm. Hüttner teilt mit, dass die von der Baumschule Ringel gespendeten Bäume zwischenzeitlich am Friedhof gepflanzt wurden. Bei der ursprünglich geplanten Pflanzung am Dorfplatz waren vorhandene Leitungsverläufe im Weg. Der Baumschule Ringel wird ein besonderer Dank für die Baumspende ausgesprochen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

zu 3 Allgemeine Finanzsituation der Gemeinde Holm

Der Protokollführer erläutert die allgemeine Finanzsituation der Gemeinde Holm und geht insbesondere auf die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Abschnittes 90 „Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ ein.

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben stellt sich insgesamt momentan gegenüber der Haushaltsplanung positiv dar. Bei den Einnahmen aus Grundsteuern, Hundesteuer und Gewerbesteuer wird aufgrund der aktuellen Veranlagungen der Haushaltsansatz für 2021 voraussichtlich erreicht bzw. geringfügig überschritten. Im Laufe des Jahres können sich jedoch immer noch insbesondere bei der Gewerbesteuer sowohl positive als auch negative Veränderungen ergeben. Die Höhe der Gewerbesteuer ist von den jeweiligen örtlichen Verhältnissen abhängig. Aufgrund des

ausgewogenen Verhältnisses der örtlichen Betriebe, sind momentan keine großen Abweichungen erkennbar.

Bei den Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen und allgemeinen Zuweisungen ist aufgrund der Zahlen des endgültigen Finanzausgleichs zwar ein Anstieg zu verzeichnen, dies führt im Gegenzug jedoch zu einer Erhöhung der gemeindlichen Finanzkraft und den darauf zu berechnenden steigenden Umlagen, so dass eine Verbesserung von netto rd. 30.000 € verbleibt. Die vom Kreistag beschlossene Senkung der Kreisumlage verursacht eine um rd. 55.000 € geringeren Kreisumlage.

Aufgrund der aktuellen Mai-Steuerschätzung wird gegenüber den Zahlen des Haushaltserlasses für die Kommunen des Landes Schleswig-Holstein bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer bis zum Jahresende ein um 24 Mio.€ bzw. 2 Mio.€ geringeres Aufkommen auf Landesebene prognostiziert (lt. Protokollanlage 1). Die für die Gemeinde Holm aufgrund von Schlüsselzahlen heruntergebrochenen prognostizierten Mindereinnahmen aus Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen belaufen sich danach auf rd. 32.000 €.

Im Abschnitt 90 mit Steuern, Zuweisungen und Umlagen wird derzeit mit einer Verbesserung von rd. 50.000 € gerechnet. Bei den übrigen Haushaltsstellen sind für 2021 bislang keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen.

GV Zimmermann weist darauf hin, dass durch die Erweiterung der Grundschule, den Neubau der Gemeinschaftsschule sowie das neue Amtshaus mehrere Projekte bestehen, die den gemeindlichen Haushalt zukünftig zusätzlich belasten werden. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Baukostensteigerungen wird ein aktueller Ausblick auf die finanziellen Auswirkungen dieser Projekte für erforderlich erachtet, der im Rahmen des nächsten Finanzausschusses erfolgen soll.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Gestaltung der Kreisumlage

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Voswinkel teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung der Tagesordnung noch nicht bekannt war, wie sich die Kreisumlage verändern wird.

Zwischenzeitlich hat der Kreistag für 2021 und 2022 eine Senkung des Kreisumlagesatzes von 35,25 % auf 33,95 % beschlossen.

Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen macht die Senkung des Kreisumlagesatzes um 1,3 Prozentpunkte für die Gemeinde Holm in den Jahren 2021 und 2022 eine jährliche Minderung um rd. 55.000 € aus.

Für den Haushalt 2023/2024 wird im kommenden Jahr durch den Kreis Pinneberg eine Neubewertung der finanziellen Rahmenbedingungen vorgenommen. Dies kann dann gegebenenfalls auch wieder eine Anhebung der Kreisumlage zur Folge haben.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Neubau Gemeinschaftsschule Himmelsbarg

Herr Ringel informiert über den aktuellen Sachstand zum Neubau der Gemeinschaftsschule Himmelsbarg.

Aufgrund der aktuellen Baukostensteigerungen wird der ursprüngliche Kostenrahmen in Höhe von 21 Mio. € nicht gehalten werden können. Derzeit zeichnet sich ein Bauvolumen von rd. 25 Mio. € ab.

Der geplante Schulneubau ist für bis zu 600 Schüler ausgelegt und bietet auch die Möglichkeit des Ganztagsunterrichtes.

Hinsichtlich der Baukostensteigerung schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Ringel weist darauf hin, dass bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge der Jahre 2021 und 2022 die Pauschale für Investitionskosten auf 400 € erhöht wurde. Ab 2023 können die echten Investitionskosten auf die Schulkostenbeiträge umgelegt werden. Dadurch werden Gemeinden, die nicht dem Schulverband angehören, für ihre Kinder voraussichtlich einen höheren Schulkostenbeitrag zahlen müssen. Die Investitionskosten des geplanten Neubaus werden dadurch gerechter auf die Gemeinden verteilt. Da auch die umliegenden Städte in die Schulen investieren, ist auch ein Anstieg der Schulkostenbeiträge für auswärtig untergebrachte Kinder zu erwarten.

Für den nächsten Finanzausschuss sollen die finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde näher dargelegt werden.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.06.2021

gez. Dietmar Voswinkel
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer